

## Informationsblatt

### – Impfen und Impfzentrum in Frankfurt am Main –

(Überarbeitungsstand 19.01.2021)

#### Für den eiligen Leser das Wichtigste in Kürze

- *Ab dem 19.01.2021 können sich Personen mit höchster Priorität im Impfzentrum Frankfurt gegen COVID-19 impfen lassen.*
- *Zur Gruppe der Personen mit höchster Priorität gehören vor allem Personen ab dem 80. Lebensjahr, daneben im medizinischen und pflegerischen Bereich Tätige mit besonderem Infektionsrisiko.*
- *Andere als die genannten Personengruppen können noch keinen Impftermin vereinbaren!*
- *Personen mit höchster Priorität sind aufgefordert, einen Termin für die Impfung zu vereinbaren. Dies ist ausschließlich über folgende Wege möglich:*
  - > *Telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 116 117*
  - > *Online unter [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de)*
- *Das Impfzentrum befindet sich in der Festhalle auf dem Messege-  
lände:*
  - Zugang für Fußgänger und Personen, die mit dem ÖPNV kommen:*  
*Eingang City (Friedrich-Ebert-Anlage -> in Sichtweite, wenn man aus den Bahnstationen kommt)*
  - Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen:*  
*Tor Ost (Brüsseler Straße) und  
Tor Nord (Katharinenkreisel -> Beschilderung folgen)*
- *Das Aufklärungsblatt „Zur Schutzimpfung gegen COVID-19“ liegt im Impfzentrum in 23 Sprachen vor.*

## **I. Fragen zum Impfzentrum und Impfprocedere**

### **Wo kann ich mich in Frankfurt gegen COVID-19 impfen lassen?**

Impfungen gegen COVID-19 werden in einem eigens eingerichteten Impfzentrum der Stadt Frankfurt vorgenommen. Bewohner\_innen von Altenpflegeheimen und das Pflegepersonal werden derzeit durch mobile Teams geimpft.

### **Wo befindet sich das Impfzentrum der Stadt Frankfurt?**

Das Impfzentrum der Stadt Frankfurt befindet sich in der Festhalle auf dem Messegelände:

Zugang für Fußgänger und Personen, die mit dem ÖPNV kommen:

Eingang City (Friedrich-Ebert-Anlage -> in Sichtweite, wenn man aus den Bahnstationen kommt -> Es gibt in der U-Bahnstation auch einen direkten Zugang zum Eingang City (ist ausgeschildert))



Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen:

Tor Ost (Brüsseler Straße) und

Tor Nord (Katharinenkreisel -> der Beschilderung folgen)

Wichtiger Hinweis: An allen Zugängen können mobilitätseingeschränkte Menschen Rollstühle ausleihen.

## Wann geht das Impfzentrum in Betrieb?

Am 19. Januar 2021 nimmt das Frankfurter Impfzentrum – wie auch die regionalen Impfzentren in Kassel, Gießen, Fulda, Wiesbaden und Darmstadt – seinen Betrieb auf.

Am ersten Tag werden ca. 500 ältere Menschen geimpft. Bis zum 8. Februar sind täglich ca. 1000 Impfungen geplant. Sobald genug Impfstoff vorhanden ist können maximal 4000 Menschen pro Tag geimpft werden.

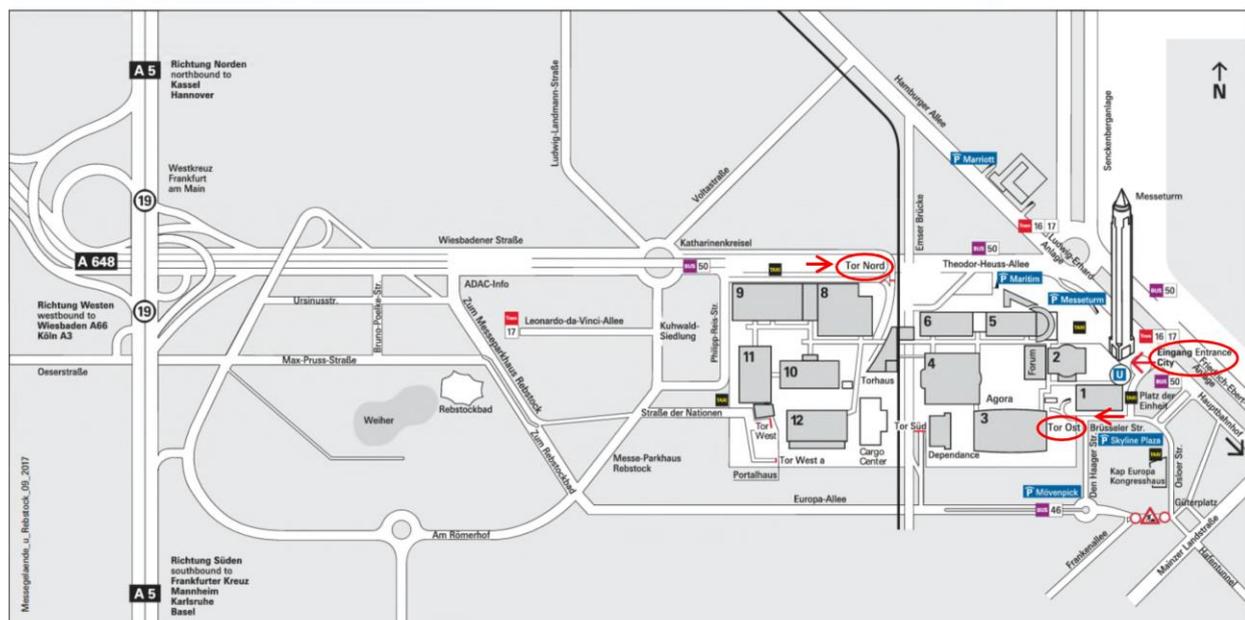
## Wie erreiche ich das Impfzentrum und wie kann ich mich vor Ort zurechtfinden?

### Zugang für Fußgänger und Personen, die mit dem ÖPNV kommen:

Das Frankfurter Impfzentrum in der Festhalle ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Nach Verlassen der Bahnstationen ist der **Eingang City** (Friedrich-Ebert-Anlage) gleich in Sichtweite. Die Wege sind ausgeschildert. Es gibt in der U-Bahnstation auch einen direkten Zugang zum Eingang City (auch das ist ausgeschildert).

### Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen, die mit dem Auto kommen:

Wer mit dem Auto anreisen muss, kommt über das **Tor Ost** in der Brüsseler Straße oder über das **Tor Nord** in der Theodor-Heuss-Allee zum Impfzentrum. Es wird neben der Festhalle einen Parkplatz geben.



Öffentlicher Nahverkehr / Public transportation



Eingang für Fußgänger und ÖPNV:  
Eingang City

Zufahrtstore für Mobilitätseingeschränkte Personen:  
Tor Ost (Brüsseler Str.) und Tor Nord (Katharinenkreisel) → Beschilderung folgen) – nach der Einfahrt bitte der Beschilderung zum Parkplatz folgen.  
Die entsprechenden Straßen sind für Ihr Smartphone mit Google Maps verlinkt. Ein Klick, und Sie können das Ziel problemlos in Ihrem Gerät übernehmen.

### **Komme ich früher dran, wenn ich vor meinem eigentlichen Termin am Impfzentrum bin?**

Nein. Bitte kommen Sie nicht zu früh zum Impfzentrum. Für einen reibungslosen Ablauf und um lange Warteschlangen zu vermeiden kommen Sie bitte möglichst pünktlich zu Ihrem Termin.

### **Wie viele Personen dürfen mich ins Impfzentrum begleiten?**

Betagte oder mobilitätseingeschränkte Bürger\_innen können auch in Begleitung ins Impfzentrum kommen. Um unnötige Risiken auszuschließen kann allerdings nur eine Begleitperson mitkommen.

### **Kann ich mich als Begleitperson auch gleich impfen lassen, wenn ich einen älteren Menschen zum Impftermin begleite?**

Nein, das ist nicht möglich. Die Impfungen folgen in ganz Deutschland einer von der Bundesregierung festgelegten Reihenfolge (Corona-Impfverordnung).

### **Wie komme ich zum Impfzentrum, wenn ich keine Begleitperson habe, die mich hinfahren kann und die Krankenkasse die Kosten für ein Taxi nicht übernimmt?**

Die Stadt Frankfurt bietet Frankfurter\_innen ab dem 80. Lebensjahr einen kostenfreien Transfer zum Impfen. Das Sozialdezernat bezahlt für sie die Taxifahrten zum Impfzentrum, und zwar für beide Termine.

Für die Senior\_innen stehen je vier Taxigutscheine zur Verfügung. Per Brief werden sie in den kommenden Tagen darüber informiert. Diejenigen älteren Menschen, die bereits einen Impftermin haben, rufen im Jugend- und Sozialamt an, lassen sich registrieren und bekommen danach die vier Gutscheine per Post zugeschickt. Für die Anrufe steht ab Dienstag die Telefonnummer **069 / 212-450 65** im Rathaus für Senioren des Jugend- und Sozialamts bereit, und zwar montags bis freitags **in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr.**

Zusammen mit der Bestätigung des Impftermins können die Seniorinnen und Senioren dann die Taxi-Gutscheine für die Hin- und Rückfahrten zum Impfzentrum nutzen. Sie können dabei eine Begleitperson mitnehmen; im Taxi gilt Maskenpflicht. Die Taxi-Gutscheine werden von allen Frankfurter Taxiunternehmen akzeptiert. Den Abhol-Termin vereinbaren die Seniorinnen und Senioren mit dem Taxiunternehmen ihrer Wahl. Sobald sie den zweiten Impftermin bekommen haben, bestellen sie sich

wieder ein Taxi. Die Kosten werden über die Taxifahrervereinigung mit dem Jugend- und Sozialamt abgerechnet.

Ältere Menschen, die von ihrer Krankenkasse schon heute die Fahrten zu Ärzten bezahlt bekommen, können die Taxi-Gutscheine nicht erhalten. Sie werden gebeten, Kontakt mit ihrer Krankenkasse aufzunehmen.

### **Wo lasse ich mich vom Taxi am besten absetzen?**

Wenn Sie sich mit dem Taxi zum Impfzentrum fahren lassen, kann der Taxifahrer Sie am Eingang City aussteigen lassen.

Sollten Sie mobilitätseingeschränkt sein, bitten Sie den Taxifahrer, Sie am besten zum Tor Ost in der Brüsseler Straße zu fahren und Sie dort aussteigen zu lassen.

*Wichtiger Hinweis: An allen Zugängen können mobilitätseingeschränkte Menschen Rollstühle ausleihen.*

### **Wie erfahren die Frankfurter\_innen, dass sie beim Impfen „dran“ sind?**

Seit dem 12. Januar 2021 können zunächst Personen, die der höchsten Prioritätsgruppe zugeordnet sind, Termine für eine persönliche Schutzimpfung vereinbaren. Dies sind in erster Linie Bürger\_innen ab dem 80. Lebensjahr, die nicht in einem Alten- und Pflegeheim leben. Diese Personen werden von der Landesregierung über die Möglichkeiten der Vereinbarung von Terminen für Impfungen im Impfzentrum sowie häuslicher Impfungen informiert.

Sobald in ausreichendem Umfang Impfstoff zur Verfügung steht, können weitere Bevölkerungsgruppen eine Impfung erhalten. Diese werden rechtzeitig durch die Landesregierung über die Möglichkeit einer Terminvereinbarung informiert.

Die Impfreihenfolge in der Bevölkerung folgt den Priorisierungen der Corona-Impfverordnung der Bundesregierung:

[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/C/Coronavirus/Verordnungen/CoronaImpfV - De Buette.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Verordnungen/CoronaImpfV - De Buette.pdf)

### **Wer wird zuerst geimpft?**

Seit dem 12. Januar 2021 können zunächst Personen, die der höchsten

Prioritätsgruppe zugeordnet sind, Termine für eine persönliche Schutzimpfung vereinbaren.

Dies sind in erster Linie Bürger\_innen ab dem 80. Lebensjahr, die nicht in einem Alten- und Pflegeheim leben. Höchste Priorität haben entsprechend der Impfverordnung der Bundesregierung (§2 ImpfVO) auch die folgenden Gruppen:

- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben
- Personen, die in stationären Einrichtungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
- Pflegekräfte in ambulanten Pflegediensten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit sehr hohem Expositionsrisiko wie Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, SARS-CoV-2-Impfzentren und in Bereichen mit infektiionsrelevanten Tätigkeiten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen, die Menschen mit einem sehr hohen Risiko behandeln, betreuen oder pflegen (v.a. Onkologie und Transplantationsmedizin).

### **Was muss ich tun, um einen Termin im Impfzentrum zu vereinbaren?**

Um einen Impftermin zu vereinbaren, muss man sich zuvor registrieren. Die Registrierung ist folgendermaßen möglich:

— Telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer **116 117**

— Online unter [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de)

Da für den vollen Impfschutz zwei Impfungen im Abstand von ca. drei bis vier Wochen (abhängig vom Impfstoff) nötig sind, sollten zugleich zwei Termine vereinbart werden: Für die erste Impfung sowie für die notwendige zweite Impfung.

### **Kann ich einen Impftermin auch beim Frankfurter Gesundheitsamt vereinbaren?**

Nein, eine Terminvergabe ist ausschließlich telefonisch unter der kosten-

freien Nummer 116 117 oder online unter [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de) möglich.

### **Kann ich auch jetzt schon einen Impftermin vereinbaren, wenn ich nicht zu einer Gruppe mit höchster Priorität gehöre?**

Nein, es geht der Reihe nach. In der Corona-Impfverordnung der Bundesregierung werden unterschiedliche Bevölkerungsgruppen unterschiedlich priorisiert. Diese Reihenfolge wird bei den Impfungen konsequent eingehalten. Die Landesregierung wird rechtzeitig über die weitere Impfreihenfolge informieren.

### **Wie erfahren Bürger\_innen ab dem 80. Lebensjahr, wie sie einen Impftermin vereinbaren und wahrnehmen können?**

In einem **Informationsbrief der Landesregierung** wurden alle mindestens 80-Jährigen schriftlich über die Anmeldemöglichkeiten für die persönliche Schutzimpfung informiert.

Darüber hinaus werden Angehörige, Nachbarn oder befreundete Personen um Unterstützung dabei gebeten, ältere Mitbürger\_innen auf die Schutzimpfung hinzuweisen und sie ggf. bei der Wahrnehmung des Impftermins zu begleiten.

### **Wie wird gewährleistet, dass nicht mobile Bürgerinnen und Bürger in Pflegeheimen oder im eigenen Zuhause Zugang zu den Impfungen erhalten?**

Altenpflegeheimbewohner\_innen und das Pflegepersonal werden bereits durch mobile Teams geimpft.

Nicht mobile Bürgerinnen und Bürger, die älter sind als 80 Jahre, aber noch im eigenen Haushalt leben, sollen auch so rasch wie möglich geimpft werden.

Sobald Impfstoffe auch in Einzeldosen verfügbar sind, sollen diese bevorzugt von Hausärzt\_innen verabreicht werden können.

Dem Informationsbrief der Landesregierung an alle mindestens 80-Jährigen liegt ein Rückantwortschreiben bei, durch das dieser Personenkreis den eigenen Bedarf an einer Impfung im häuslichen Umfeld anmelden kann.

### **Wie viel Zeit sollte ich für die Impfung einplanen?**

Es sollte ca. 1 Std. Zeit für die Impfung eingeplant werden, da nach der Impfung noch eine Erholungszeit von mind. 15 – 30 Minuten im Impfzentrum notwendig ist.

### **Welche Unterlagen muss ich zum Impftermin mitbringen?**

Zum Impftermin sollte ein amtliches Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass), der Impfausweis und die Krankenversicherungskarte mitgebracht werden.

### **Muss ich die Impfung gegen COVID-19 selbst bezahlen?**

Nein, die Impfung ist kostenlos.

### **Wie sind die Abläufe innerhalb des Impfzentrums organisiert?**

Innerhalb des Impfzentrums sind 43 Impfkabinen eingerichtet worden. Vor der Impfung müssen die Menschen Fragen zur aktuellen Gesundheit beantworten und über Nebenwirkungen und Risiken aufgeklärt werden. Nach der Impfung werden sie in einer Ruhezone noch einige Zeit beobachtet, bevor sie das Impfzentrum verlassen dürfen. Schließlich ist eine umfangreiche Dokumentation erforderlich.

### **Für wen wird die Impfung gegen COVID-19 empfohlen?**

Die Ständige Impfkommission (STIKO) ist auch während der COVID-19-Pandemie mit der Entwicklung von Impfeempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland beauftragt. Die offizielle Impfeempfehlung der STIKO findet sich hier:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/02\\_21.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/02_21.pdf?__blob=publicationFile)

Aufgrund begrenzter Impfstoffverfügbarkeit soll die Impfung zunächst nur Personengruppen angeboten werden, die ein besonders hohes Risiko für schwere oder tödliche Verläufe einer COVID-19-Erkrankung haben oder die beruflich entweder besonders exponiert sind oder engen Kontakt zu vulnerablen Personengruppen haben.

### **Warum kann ich mich nicht in der Hausarztpraxis impfen lassen?**

Impfzentren gewährleisten, dass COVID-19-Impfstoffe korrekt gelagert werden. Manche Impfstoffe müssen bei -60 bis -90 °C ultratiefgekühlt gelagert werden (z.B. der Impfstoff von BioNTech). Das ist in Hausarztpraxen oder Apotheken nicht ohne Weiteres zu gewährleisten. Darüber hin-

aus müssen aus einer Impfpampulle fünf Dosen gewonnen und unverzüglich verimpft werden. Das ist in Impfzentren wesentlich einfacher als in Arztpraxen.

## **II. Fragen zum Impfstoff, zur Verträglichkeit und zur Verabreichung**

### **Welcher Impfstoff wird verwendet?**

Die Stadt Frankfurt bekommt den oder die Impfstoffe vom Land zugeteilt. Derzeit wird in Frankfurt ausschließlich der Impfstoff von BioNTech/Pfizer verwendet. Künftig könnte auch der Impfstoff der Firma Moderna zum Einsatz kommen.

### **Wie wirksam sind die Impfstoffe?**

Der in Frankfurt am Main eingesetzte Impfstoff von BioNTech/Pfizer hatte in einer großen Studie eine Wirksamkeit von etwa 95%. Die Wirksamkeit des Moderna-Impfstoffes ist ähnlich.

### **Kann ich den Impfstoff selbst wählen, wenn verschiedene Impfstoffe verfügbar sind?**

Nein, das ist derzeit nicht möglich. Solange die Impfstoffversorgung knapp bleibt und der Zeitpunkt weiterer Impfstoff-Zulassungen ungewiss ist, kann es kein Wahlrecht geben. Auf jeden Fall sollten Menschen die zweite Impfdosis jedoch von demselben Impfstoff erhalten.

### **Gibt es schon jetzt bekannte Risiken wie bestimmte Vorerkrankungen, die gegen eine Impfung sprechen?**

Die Kontraindikationen (Gegenanzeigen) für eine Impfung gegen COVID-19 hängen vom jeweiligen Impfstoff ab. Für den Impfstoff von BioNTech/Pfizer bedeutet dies: Er sollte nicht verabreicht werden, wenn es eine Unverträglichkeit gegen die Inhaltsstoffe gibt oder eine akute fieberhafte Erkrankung vorliegt. Bei Schwangeren und Stillenden sollte eine Einzelfallabwägung erfolgen. Für Personen unter 16 Jahren ist der Impfstoff nicht zugelassen.

### **Welche Nebenwirkungen gibt es?**

Mögliche Nebenwirkungen sind wie bei allen Impfungen Schmerzen an der Einstichstelle, grippeartige Beschwerden und sehr selten allergische Reaktionen. Weitere mögliche Nebenwirkungen sind der Produktinformation zu entnehmen.

### **Kann eine geimpfte Person das Virus weitertragen?**

Diese Frage ist nicht abschließend geklärt. Dagegen spricht, dass sich das Virus nach erfolgreicher Impfung nicht in den menschlichen Zellen vermehren kann anders als bei nicht Immunen.

### **Wie viele Menschen sollen in Frankfurt geimpft werden?**

Ziel ist es, in den nächsten Monaten mindestens 60 Prozent der Frankfurter\_innen gegen das Corona-Virus zu impfen. Es können, sofern ausreichend Impfstoff vorhanden ist, in der Spitze bis zu 4.000 Frankfurter\_innen pro Tag geimpft werden. Die Impfung ist freiwillig.

### **Woher kommt der Impfstoff und wer trägt die Kosten?**

Der Bund stellt den Impfstoff zur Verfügung. Das Land Hessen bezahlt einen Teil des Materials, insbesondere Verbrauchsmaterialien wie z.B. Desinfektionsmittel, Kanülen und Tupfer. Dieses Material hat die Stadt Frankfurt bereits besorgt. Die Hardware und die Software zur Impfdokumentation werden vom Land Hessen gestellt.

### **Wie viele Impfstoffe gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 gibt es?**

Weltweit wird an der Entwicklung mehrerer Impfstoff-Typen gearbeitet. Einen Überblick finden Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Gesundheit unter dem Link:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-impfung-faq-1788988>

### **Können auch Kinder und Jugendliche geimpft werden?**

Nach aktuellem Stand ist der Impfstoff von BioNTech für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht zugelassen.

### **Sollen sich auch diejenigen impfen lassen, die bereits an COVID-19 erkrankt waren?**

Nach überwiegender Expert\_innenmeinung der STIKO sollten Personen, die eine labordiagnostisch gesicherte Infektion mit SARS-CoV-2 durchgemacht haben, zunächst nicht geimpft werden.

## **III. Fragen zu Organisation und Zuständigkeiten**

### **Wieviel Personal wird für das Impfzentrum benötigt und wer wird die Menschen impfen?**

Mit ca. 250 Mitarbeiter\_innen können in einem 2-Schicht-System von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr, an sieben Tage pro Woche in der Spitze bis zu 4.000 Impfungen vorgenommen werden.

Niedergelassene und auch in Ruhestand befindliche Ärztinnen und Ärzte werden in die Planung und Durchführung einbezogen, ähnlich wie bei der Neuen Influenza im Jahr 2009. Ein entsprechender Aufruf ist von der Landesärztekammer an diese ergangen. Beim Gesundheitsamt haben sich ebenfalls bereits Freiwillige gemeldet. Die Hilfsorganisationen, die freiwilligen Rettungsdienste und der Katastrophenschutz rekrutieren darüber hinaus medizinische Mitarbeitende. Außerdem werden Studierende der Medizin in höheren Semestern im Impfzentrum eingesetzt.

### **Welche Qualifikation ist für die Tätigkeit im Impfzentrum erforderlich?**

Benötigt wird sowohl ärztliches als auch nicht ärztliches Personal zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Impfungen. Die Anzahl richtet sich nach der Zahl der durchzuführenden Impfungen.

### **Werden die Impfzentren von den Testzentren getrennt eingerichtet oder sind Kooperationen geplant?**

Neben der Messe gibt es ein separates, örtlich vollkommen getrenntes Testzentrum, das von der Kassenärztlichen Vereinigung betrieben wird. Testungen und Impfungen sind strikt voneinander getrennt, weil potenziell ansteckende Patient\_innen getestet werden, die für Impfungen nicht in Betracht kommen.

### **Wer war für die Errichtung des Frankfurter Impfzentrums zuständig?**

Zur Errichtung des COVID-19-Impfzentrums der Stadt Frankfurt wurde unter Leitung des Gesundheitsamtes und unter Beteiligung des örtlichen Katastrophenschutzes ein „Planungsstab Impfzentrum“ eingerichtet. Zentrale Aufgabe dieses Planungsstabes ist es, den Aufbau der notwendigen Infrastruktur und den Betrieb des Impfzentrums sicherzustellen. Die Umsetzung erfolgte durch die Messe Frankfurt GmbH.

### **Wer betreibt das Impfzentrum?**

Das Deutsche Rote Kreuz Frankfurt betreibt das Impfzentrum mit Unterstützung der Messe Frankfurt GmbH unter der Gesamtleitung des Frankfurter Gesundheitsamtes.

**Weitere Fragen und Antworten zum Impfstoff und zur Impfkoordination finden Sie hier:**

**Hessischen Landesregierung:**

<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-in-hessen/informationen-zur-corona-schutzimpfung-in-hessen>

**Bundesgesundheitsministerium:**

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

**Robert Koch-Institut:**

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

**Zusammen gegen Corona:**

<https://www.zusammengegencorona.de/informieren/informationen-zum-impfen/>

**Paul-Ehrlich-Institut:**

<https://www.pei.de/DE/service/faq/faq-coronavirus-inhalt.html>

**Weitere Frankfurt-spezifische Fragen und Antworten rund um das Thema Corona finden Sie hier:**

<https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/hauptamt-und-stadtmarketing/buergerbuero-und-ehrenamt/coronavirus--fragen-und-antworten>